

# Wochenblatt

08. Woche  
Eismond..a.U. 166



20. Ausgabe



aktuell

## VIVE LA T'RANCE

AUS DEM FECHSUNGSTREIGEN:



Diese folgende Geschichte - die ich hier für Euch erdichte die ist wirklich, wirklich wahr - Obwohl sie klingt sehr sonderbar Da war mal so ein Südfranzose - Mit "Oh mon dieu und quelque chose" auf Besuch im schönen Wien - wo ich auch zuhause bin

Er sieht den Steffl und Schönbrunn - den Heldenplatz, den Ring herum Zum Parlament und Burgtheater - fährt er Alles im Fiaker Als Tourist hat man viel Fragen - und schon bald knurrt ihm der Magen Er überlegt kurz her und hin - ...mal sehn was isst man so in Wien

Und weil der Magen gar so leer - muss schnellstens was zum Essen her Und stur verfolgend diesen Zweck - fiel er ins Gasthaus gleich ums Eck Die Speisekarte war ein Schrecken - denn statt Frösche oder Schnecken Austern, Aale, Schrimpsstanitzel - gibt's hier nur scheinbar Wiener Schnitzel

Selbst das Gemüse gibt es hier - In einer Semmelbrösel-Ei-Parnier Der Fisch liegt schon seit Jahren greis - garniert und tiefgekühlt auf Eis Emmentaler, Camembert, "Herr Wirt, ich bitt' sie lieber Herr Wird hier bei Ihnen nur paniert? - nicht gekocht - und nur frittiert?"

Da wird es plötzlich still im Raum. Der Wirt steht da - den Mund voll Schaum DOCH - Voll Angst bestellt der Südfranzose - ein Wiener Schnitzel das "Dubiose" Erdapf'lsalat und Reis - bestellt er noch dazu ganz leis'

In Wien sagt man, (fällt ihm noch ein) - Ein gutes Glaserl Wein muss sein

und bald kommt auch sein Schnitzerl her - Die Kellnerin sagt „bitte sehr“ und schon beim ersten Bissen dann - fühlt sich's wie im Himmel an der Weinhim schnell zum Kopfe steigt - als Johann Strauß für ihn nur geigt Ein Viertel geht bestimmt noch rein - Ein Camembert, doch paniert muss er sein!

Dann zuhause kreidebleich - belehrt und an Erfahrung reich Wenn Einer weitgereist, sagt man - Er sicher was erzählen kann Doch ein Franzos' der was auf sich hält - gäb's nie zu - nicht um viel Geld So sagt er Jedem ungeniert: "In Wien ist Alles nur paniert"

P. S. :

Doch holt er oft die Pfanne raus - und insgeheim kocht er zuhaus Seht! Am WhatsApp-Statusbild er hat - ein Wiener Schnitzel mit Salat Lulu

Zahlreiche Eynreithier: Rt. Auf Tour mal hier mal da (268), unser Ehrenritter Tollkühn, unser Groß Vesir Hippie der Gestrandete (siehe Bild unten - wieder mal im Burgverließ), unser Pascha Rt. Kl-Amicus Hecht zu Lutetia (278), Pascha Rt. Birnchen der Brandstifter (248) Rt. Con-non-sens der schräge Sichtweiser (166), Rt. Schimmelreiter der Rutengänger (404), Rt. Don Morales der Tes geschmückte (166), Rt. Mach watt con Dies und Dat (166),

Prfl. Josef Widmann, Prfl. Christian Sünderwald, Pilger Klaus Fitzek, und Pilger Frank Lipp wurden Zeuge einer abwechslungsreichen tollen Sippung mit vielen fleißigen Fechsungen zum Thema.



Rt. Hippie entging nur knapp der Guillotine. Er konnte sich mit einem bereits auswendig gelernten 4-Zeiler aus der misslichen Lage befreien. Es sind eben rauhe Sitten in schweren Zeiten. Lulu

Weinprobe mit Rt. Na Servas, Styxin Bettina, Prüfling Friedrich Panizza, Prüfling Josef Widmann, samt Burgfrauen im Weingut Axartel. Fazit: GROSSARTIGE WEINE!



EHE UND LULU

Krystalline am Samstag 22.02. Plaça Espanya, 35, Lluçmajor,



11:00 Uhr



605. Sippung 25.02. a.U. 166

aus Mandeln gemacht